

Beschlussprotokoll der Sitzung des Ortsbeirates Zühlsdorf am 26.03.2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.50Uhr

Tagungsort: Mehrzweckgebäude,
Dorfstraße 35a, OT Zühlsdorf

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Frau Engelke
Frau M. Voigt

Wirtschafts- und Kulturförderung
Protokollantin

Gäste: Planungsbüro Ludewig:
Frau und Herr Ludewig
Bürger: ca. 85

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen der Ortsvorsteherin
	03	Informationen des Bürgermeisters
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.01.2019
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0771/19	07	Vorbereitung Haushaltsplanung 2020
III/0758/19	08	Einleitungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes Zühlsdorf für den Geltungsbereich „Strand-und Gesundbad Rahmersee“
III/0759/19	09	Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 41 „Strand-und Gesundbad Rahmersee“, OT Zühlsdorf
III/0766/19	10	Auslegungs-und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 32 „Neugestaltung Sportplatz Zühlsdorf“-Entwurf, OT Zühlsdorf
III/0697/18	11	Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029
	12	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	13	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	14	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 15.01.2019
	15	Informationen der Ortsvorsteherin
	16	Informationen des Bürgermeisters
	17	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	18	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Niederschrift

I. öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Liekweg eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02: Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Liekweg informiert:

- Der Radweg von Wandlitz wurde noch nicht übergeben. Es sind noch einige Restarbeiten erforderlich.
- In Fuchswinkel Nord ist der Baubeginn der Abwasseranschlüsse in der kommenden Woche vorgesehen. Der Auftrag wurde bereits vergeben.
- Der Ausbau des Gehweges in der Dorfstraße wird vorbereitet. Der Baubeginn ist 2020 vorgesehen.
- Das Kuratorium des Naturparks Barnim lobt auch im Jahr 2019 den Wettbewerb „Naturparkprojekt des Jahres“ aus. Das Siegerprojekt erhält eine Ehrenplakette und den Wanderpokal des Kuratoriums. Genauere Informationen werden im kommenden Amtsblatt veröffentlicht.
- Am 10.03.2019 wurde die Fotoausstellung von Jürgen Naß, im Mehrzweckraum eröffnet.
- Sie bedankt sich bei den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung für die kurzfristige Renovierung des Raumes im Vorfeld.
- Die nächste Filmvorführung findet am 29.03.2019 statt.
- Die Zuwegung zum Spielplatz wurde ausgeschildert.
- Der Frühjahrsputz ist am 30.03.2019 in allen Ortsteilen vorgesehen.
- Das Osterfeuer wird am 20.04.2019 durchgeführt.

TOP 03: Informationen des Bürgermeisters

Frau Engelke informiert:

- Am 06.04. und 07.04.2019 findet das Rathausfest statt.

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Frau Gonschorek (Anliegerin Lange Str.) weist darauf hin, dass die Lange Str. noch nicht aus der Prioritätenliste gestrichen wurde. Es wurde diesbezüglich bereits eine Petition eingereicht.

Frau Liekweg verweist auf den TOP 11 (Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029). Sie erwähnt, dass die eingereichten Petitionen Bestandteil dieses TOPs seien.

Herr Kastner bittet um Rederecht zu den TOPs 10 und 11.

Frau Liekweg stimmt dem zu.

Herr Rühle macht darauf aufmerksam, dass auf dem neuen Radweg am Ende (Übergang nach Wandlitz) die Bordsteinkante sehr schlecht erkennbar sei und eine Unfallgefahr darstelle. Er regt an, dass diese weiß markiert werde.

Mehrere Bürger forderten, dass die Sicherheit auf diesem Radweg verbessert werde. Dies beziehe sich vor allem auf die Einmündung zur Bahnhofstraße und die Abfahrt auf die Kreisstraße, in Höhe des Strandbades. Es wird angeregt an diesen Stellen ein Sicherheitsgitter anzubringen, um ein Absteigen der Radfahrer an diesen Stellen zu „erzwingen“.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

Frau Liekweg sagt, dass sie dies mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung besprechen werde.

Ein weiterer Bürger möchte wissen, ob ein Radweg nach Summt geplant sei.

Frau Liekweg antwortet, dass dies beantragt sei. Nähere Auskunft könne sie leider nicht geben.

Eine Anliegerin der Ahornstraße verstehe nicht, warum diese Straße in der Prioritätenliste nach „oben“ verschoben wurde. Die finanzielle Belastung für die Anlieger sei sehr hoch. Sie möchte wissen, ob zum jetzigen Zeitpunkt noch ein privater Straßenausbau möglich sei.

Eine andere Anliegerin der Ahornstraße meint, dass diese Straße vor vielen Jahren (ca. 1932) bereits erschlossen wurde und somit unter das KAG fallen müsse.

Frau Liekweg antwortet, dass sie bezüglich des „alten“ Ausbaus keine Auskunft geben könne. Ein privater Ausbau sei möglich. Sie verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung, jährlich ca. 4 km Straßen auszubauen. Sie erläutert ausführlich die Vorgehensweise betreffs der Prioritätenliste und des privaten Straßenausbaus.

Eine Bürgerin fragt nach der Mitwirkung des Ortsbeirates, bei den Gebühren zum Straßenausbau.

Frau Liekweg erklärt, dass die Beschlüsse ausschließlich durch die Gemeindevertretung gefasst werden.

Der Ortsbeirat gebe lediglich eine Empfehlung. Derzeit liegt die Beteiligung der Anlieger bei 75 %.

Eine Bürgerin erfragt nochmals die rechtliche Grundlage, wenn bereits ca. 1932 „Pflastergeld“ gezahlt wurde.

Frau Liekweg antwortet, dass sie dies nicht beantworten könne und bittet darum, dass dies durch die zuständigen Mitarbeiter geprüft werde.

Eine Bürgerin spricht sich für den Straßenausbau aus. Sie rät den Anliegern, bezüglich des damaligen gezahlten Pflastergeldes, einen Rechtsanwalt zu befragen.

Herr Haase spricht die fehlenden Straßenmarkierungen (weiße Striche) an.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob bezüglich des Strandbades neue Informationen vorliegen.

Frau Liekweg verweist auf TOP 08 und 09.

Frau Krause hinterfragt die Möglichkeiten bei nicht gewünschtem Straßenausbau.

Frau Liekweg erläutert die möglichen Maßnahmen.

Herr Böhme erwähnt den sehr schlechten Straßenzustand der Havellandstraße.

Frau Liekweg sagt, dass in dieser Straße sehr wenig Anwohner seien und somit die Kosten für diese Anlieger zu hoch seien. Sie erwähnt, dass sie sich für eine regelmäßige Instandsetzung dieser Straße einsetzen werde.

TOP 05: Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.01.2019

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kleinschmidt stellt den Antrag, dass TOP 08 und 09 im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

Frau Liekweg sagt, dass dies nicht möglich sei, da öffentliches Interesse bestehe.

Sie spricht die vorliegenden Anträge an:

- Antrag auf Nutzung des Vorplatzes Mehrzweckraum, am 19.05.2019 (2. Zühlsdorfer Frühlingmarkt)
- Barrierefreie Zuwegung zur Kirche und zum neuen Haus (Vereinbarung zw. der Gemeinde MBL und der ev. Kirchengemeinde Zühlsdorf).

Sie schlägt vor, dass diese unter TOP 11 A und TOP 11 B beraten werden.

Sie bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

TOP 07: Vorbereitung Haushaltsplanung 2020

Frau Liekweg schlägt vor, dass die Kosten für den Gehweg in der Dorfstraße mit aufgenommen werden. Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

TOP 08: Einleitungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes Zühlsdorf für den Geltungsbereich 'Strand-und Gesundbad Rahmersee'

Frau Liekweg erläutert die Notwendigkeit dieser Vorlage. Sie erwähnt, dass Prof. Deutrich dieses Vorhaben bereits vorgestellt habe.

Herr Haase befürchtet, dass durch dieses Vorhaben der Uferbereich beschädigt werde und somit die Flora und Fauna leide.

Frau Liekweg sagt, dass der Naturschutz im Planverfahren berücksichtigt werde. Ein Umweltbericht sei ebenfalls notwendig.

Herr Kleinschmidt erwähnt, dass Fam. Deutrich eine Fläche von der Gemeinde käuflich erwerben möchte. Er befürchte, dass der öffentliche Zugang zum See eines Tages gefährdet sei. Nach seiner Meinung befindet sich das Grundstück im Landschaftsschutzgebiet.

Frau Liekweg erinnert an den Beschluss der Gemeindevertretung, dass kein Land mehr verkauft wird.

Herr Kleinschmidt sagt, dass auch bei einer Pacht ein ständiger öffentlicher Zugang nicht gewährleistet sei.

Ein Bürger spricht sich gegen die vorgesehene Bebauung aus.

Eine Bürgerin erinnert daran, dass sich in einer vergangenen Sitzung die Mehrheit des Ortsbeirates für dieses Vorhaben ausgesprochen habe. Sie regt eine Einwohnerversammlung an und spricht sich gegen den Verkauf durch die Gemeinde aus.

Frau Jankowski erläutert die weitere Vorgehensweise durch die Verwaltung / den Eigentümer.

Frau Liekweg erinnert an die mündliche Zusage von Prof. Deutrich, der Öffentlichkeit den kostenlosen Zugang zum See zu gewährleisten. Sie meint, dass dieses öffentliche Interesse ggf. auch vertraglich geregelt werden könne.

Eine Bürgerin meint, dass dieses Gelände im Naturschutzgebiet sei. Sie spricht sich gegen dieses Vorhaben aus. Sie erinnert daran, dass ein ähnliches Vorhaben in der Mitte des Dorfes abgelehnt wurde.

Frau Liekweg erläutert ausführlich die damalige Situation und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	2	2	0	0

TOP 09: Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 41 'Strand-und Gesundbad Rahmersee', OT Zühlsdorf

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	2	2	0	0

TOP 10: Auslegungs-und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 32 'Neugestaltung Sportplatz Zühlsdorf'-Entwurf, OT Zühlsdorf

Herr Kastner möchte wissen, ob die bisher vorgebrachten Vorschläge / Einwände eingearbeitet wurden.

Frau Liekweg bejaht dies.

Frau Ludewig sagt, dass die Stellungnahmen der Öffentlichkeit vorlagen. Änderungen / Vorschläge wurden nach Möglichkeit eingearbeitet. Sie erläutert den bisherigen und weiteren Werdegang. Sie erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation den jetzigen Zustand und die derzeitige Planung / zukünftige Nutzung. Wo die Ausgleichspflanzungen vorgenommen werden, wird ebenfalls dargestellt.

Herr Kleinschmidt schlägt eine Vergrößerung des Parkplatzes vor und erläutert wie / wo er sich diesen vorstelle.

Frau Ludewig antwortet, dass die Stellplatzsatzung der Gemeinde hier greift. Bei einer weiteren Vernichtung von Wald sei ein zusätzlicher Ausgleich erforderlich.

Herr Kastner erfragt die geplante Zuwegung zum Parkplatz.

Frau Ludewig erläutert diese, sowie die Notzufahrten.

Frau Liekweg möchte wissen, ob die Durchführung von Dorffesten möglich sei.

Frau Ludewig legt die gesetzlichen Grundlagen dar.

Eine Bürgerin fragt, ob Fahrradstellplätze vorgesehen seien.

Frau Ludewig antwortet, dass diese in der Objektplanung berücksichtigt werden.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die derzeitige Nutzung des „wilden Wegs“ und ggf. ein bestehendes Gewohnheitsrecht.

Frau Ludewig verweist auf das bestehende Waldgesetz.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob für den Friedhof eine Parkfläche geplant sei.

Frau Liekweg verneint dies. Sie verweist auf die Fläche gegenüber vom Friedhof. Parken auf dem öffentlichen Straßenland sei ebenfalls zulässig.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

TOP 11: Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029

Frau Liekweg erwähnt, dass in der vergangenen Sitzung des Ortsbeirates bereits besprochen wurde, dass die Langestraße, die Moritzstraße und die Rotdornstraße aus der Prioritätenliste gestrichen werden, da diese nur einseitig bebaut seien.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind sich einig, dass die Mühlenstraße, die Oranienburgerstraße und die Havellandstraße bis zur möglichen Gesetzesänderung zurückgestellt werden.

Frau Liekweg erläutert den Unterschied zwischen einer Abrechnung nach Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) und einer Abrechnung nach dem Bundesbaugesetz.

Eine Bürgerin befürwortet den Straßenausbau z.B. um eine Erleichterung für Gehbehinderte zu erreichen.

Herr Kastner meint, dass grundsätzlich eine Ausbaubreite von 4,75 m ausreichend sei.

Es entsteht eine Diskussion über das Für und Wider des Straßenausbaus.

Frau Liekweg spricht die Möglichkeit des privat finanzierten Straßenausbaus an.

Es wird kurz diskutiert über die Möglichkeiten des unterschiedlichen Ausbaus z.B. die Straßenbreite und die Entwässerung und über eine denkbare zeitliche Verschiebung.

Ein Einwohner spricht sich für die Streichung der Holunderstraße (Prioritätenliste) aus.

Des Weiteren wird über die Entstehung und Transparenz der Prioritätenliste diskutiert.

Herr Kleinschmidt möchte wissen, warum der Bau des Gehweges in der Dorfstraße zeitnah geplant sei. Er

gehe davon aus, dass hier möglicherweise das KAG greifen könne.

Ein Bürger spricht sich für den Erhalt der Sandstraßen aus.

Herr Naß erwähnt, dass die einseitig bebauten Straßen durch die Mitglieder des Ortsbeirates von der Prioritätenliste gestrichen wurde.

Frau Liekweg erläutert die Vorgehensweise mit der vorliegenden Prioritätenliste.

Sie fasst zusammen:

Zurückstellung folgender Straßen:

- Mühlenstraße
- Oranienburgerstraße
- Havellandstraße

Streichung der Straßen:

- Lange Straße
- Rotdornstr
- Moritzstraße

und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	3	0	1	0

TOP 11 A: Antrag auf Nutzung des Vorplatzes Mehrzweckraum am 19.05.2019 (2. Zühlsdorfer Frühlingmarkt)

Frau Liekweg sagt, dass dieser Antrag von dem „Arbeitskreis für Kunst und Kultur im Niederbarnim“ n.e.V. vorliegt, zur Nutzung des Vorplatzes des Mehrzweckraumes am 19.05.2019.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

TOP 11 B: Barrierefreie Zuwegung zur Kirche und zum neuen Haus (Vereinbarung zw. Der Gemeinde GML und der ev. Kirchengemeinde Zühlsdorf).

Frau Liekweg erläutert, dass zur Sicherstellung einer barrierefreien Zuwegung eine Vereinbarung mit der Gemeinde notwendig sei. Der Zugang ist auf einer Fläche der Gemeinde geplant (von der Dorfstraße zur Kirche).

Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

Frau Ziller erläutert den derzeitigen Stand der Baumaßnahmen. Die Eröffnung ist im Oktober 2019 geplant.

TOP 12: Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Haase meint, dass öffentliche Toiletten fehlen. Er regt an, dass die Toiletten des Mehrzweckgebäudes dementsprechend umgebaut werden.

Herr Kleinschmidt meint, dass dieser Umbau sicher auch im Jugendclub möglich sei.

Herr Haase erläutert, warum dieser sich im Mehrzweckraum besser eigne.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu und befürworten einen diesbezüglichen Umbau / Anbau.

Frau Liekweg bittet darum, dass notwendige Mittel im Haushalt 2020 eingeplant werden.

Herr Haase spricht die Tätigkeit der AG Nahverkehr an. Er meint, um weitere Schritte zum „Grenzüberschreitenden Verkehr“ nach Barnim zu erreichen sei die Unterstützung der Gemeindevertretung notwendig.

Frau Liekweg erläutert die Wünsche bezüglich des Busverkehrs der AG ausführlich.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates befürworten die weitere Tätigkeit der AG Nahverkehr.

Frau Liekweg spricht das feste Geschwindigkeitsmessgerät (vor Dorfstraße 32) an und möchte wissen, wann dies angeschlossen werde.

Herr Haase und Herr Kleinschmidt sprechen den sehr schlechten Zustand der Basdorfer Straße an. Sie bemängeln, dass der Teil von Wegener Straße bis Neue Straße keine „Decke“ bekommen habe. Sie halten eine Instandsetzung für notwendig.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sprechen sich für eine Instandhaltung dieses Straßenstückes aus.

TOP 13: Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Keine Informationen.

Frau Liekweg schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.